

Was die Sommeruni bietet

18. bis 21. Juni in Rinteln: Schnupperstudium für Jugendliche zusammengestellt von 20 Hochschulen und Akademien

Rinteln. Zwei große Trends bestimmten gestern die Diskussion im Ratssaal im Rathaus anlässlich des Startschusses für die Sommeruni 2016, die diesmal vier Tage lang, vom 18. bis zum 21. Juni, in Rinteln stattfinden soll. Immer mehr Fünftklässler würden demnach heutzutage das Gymnasium besuchen. Was bedeutet, dass diese Schulform längst „Regelschule“ geworden ist. Auch flexible Bildungsgänge seien immer beliebter. Was heißt, der klassische Bildungsweg Abitur, Studium, dann Beruf ist heute nur eine von vielen Optionen.

Damit möchte sich in diesem Jahr auch die Sommeruni auseinandersetzen: Dies wurde in der Morgenkonferenz deutlich, zu der Landrat Jörg Farr, Bürgermeister Thomas Priemer und Undine Rosenwald-Metz als Di-

rektorin der VHS unter anderem Vertreter der Schulen, der Betriebe und Institutionen eingeladen hatten. Dass junge Leute in der Unübersichtlichkeit der modernen Studienwelt – es gibt über 18000 Bachelor-Studiengänge – Orientierung suchen und brauchen ist auch mit Sinn gebend für die Sommeruni, war sich die Runde einig.

Cornelia Kurth erlebt in ihrer Praxis, mehr als früher müsse man jungen Leuten klar machen, dass sie für ihren Studiengang nach dem Abschluss auch einen Arbeitgeber brauchen. Reinhold Lüthen, Gymnasialleiter in Rinteln, bestätigte, dass der Bereich der Berufsorientierung auch auf den Gymnasien deutlich gestärkt worden sei, nicht zuletzt durch die neue Oberstufenverordnung.

Wer zu den Berufsbildenden Schulen (BBS) gehe, habe sich

dagegen bereits entschieden, betonte BBS-Leiter Herbert Habenicht. Auch hier stelle man fest: Die Grenzen zwischen Studium und normaler Berufsausbildung verschwimmen immer mehr. Viele Industriekaufleute sind Ab-

iturienten, die erst einen Beruf lernen, dann studieren. Habenicht sieht hier als Vorteil: Die lernen erst die Berufswirklichkeit kennen.

20 Hochschulen und Akademien sind diesmal bei der Som-

meruni mit Vorlesungen und Seminaren dabei. Das Angebot reicht von Sport- und Naturwissenschaften über Medizin, Technik, Jura bis BWL, Sprachen und Meteorologie. Partner sind neben der Universität Hannover, riha WeserGold, die BKK 24, die Weserbergland AG, die Schaumburger Zeitung und die VT Rinteln.

Der Berufsorientierungstag, organisiert vom Bildungsbüro im Landkreis Schaumburg und der VHS Schaumburg, findet diesmal bei den Berufsbildenden Schulen (BBS) statt und ist für alle Schüler offen, nicht nur für Teilnehmer der Sommeruni. Detaillierte Informationen gibt es auf der Internetseite <http://www.vhs-schaumburg.de/sommeruni>. Ansprechpartnerin ist Bernadette Unger-Knippsschild.

Studieren auf Probe können die Teilnehmer der Sommeruni in Rinteln. dpa

